

Das Wort geschieht, wo Menschen sind

Weihnachten und Dreikönig wurden mit viel Engagement gefeiert. Kollekten und Sternsingen für den Kongo.



Grumix, Jazzmusiker/innen aus der Region, waren das Highlight am Dreikönigstag, der wie jedes Jahr mit einem Gottesdienst, anschließender Teilete und diesmal auch mit einer musikalischen Soirée gestaltet wurde. (Foto: C. Fux)

Zum ersten Mal wurde das kleine Weihnachtssoratorium des Niederländischen Theologen und Dichters Huub Oosterhuis in der Vertonung von Antoine Oomen im Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember gesungen. In nur knapp zwanzig Minuten wurden in der herausfordernden und berührenden Übersetzung Oosterhuis', die teils auch deutende, „verheutigende“ Übertragung ist, die weihnachtlich-biblischen Texte von Chor und Sprecherin vorgetragen: Angefangen bei der Erzählung der Geburt des messianischen Menschen Jesus unter einfachem Volk, über die sozialkritisch-visionären Texte des Propheten Jesaja bis hin zu einer neuen Fassung des Johannes-Prologes: „Lasst uns nun sehn das Wort, das da geschehn ist. Im Anfang war das Wort, rufend nach Licht, und das Licht wurde geboren, rufend nach Menschen, sie wurden geboren. Rufend nach uns, und wir Menschen wurden geboren. In dem Wort war Leben, Lebenslicht, Quellwasserlicht, Wegzehrung, Seele, Atem für die Menschen. Und das Wort geschieht, wo Menschen sind, Licht und Finsternis, wo Menschen sind. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat das Licht nicht überwältigt.“

Heute so aktuell wie damals

Peter Bernd, Gemeindeleiter in Dreikönig, griff in seiner Predigt das starke Jesajawort aus dem Oratorium auf: „Wehe dem, der Haus nach Haus aufkauft, der Acker an Acker fügt, bis kein Boden mehr übrig ist. Ausgeplündert habt ihr das Land; mit dem geraubten Gut der Armen füllt ihr eure Häuser.“ Heute treffe dieses Wort, über 700 Jahre vor u.Zt. aufgeschrieben, die Weltbesitzer mit ihrer mörderischen Logik von Privatisierung und Profit. Das Wehe des Propheten meine heute zudem die

Spekulant und Ratingagenturen: „Wehe dem, der gut nennt, was böse ist“, denn sie geben ihre Bestnote nur dort, wo noch mehr für die herausgeholt werden kann, die ohnehin schon ihre Reichtümer auf Kosten der Mehrheit der heute lebenden Menschen aufhäufen, und nicht dort, wo sie nach biblischem Maßstab zu vergeben wäre: Nämlich dort, wo sich Menschen menschlich und solidarisch zeigen.



Weihnachtskrippe 2011 in Dreikönig: Menschen und Gesichter.

Menschen und Gesichter

Bernd schloss die Predigt mit dem Hinweis auf die Gesichter von Menschen, deren Fotos in die Bäume gehängt und in und um die Krippe gelegt wurden. Sie riefen wie wir alle nach Licht und nach Liebe und erinnerten an das biblische Lebenswort, das die engagierten Sängerinnen und Sänger des Ad-hoc-Chores hinausgesungen haben: „Das Licht wurde geboren, rufend nach Menschen. Und das Wort geschieht, wo Menschen sind.“



Sternsingen in der Migros-Passage.



Sternsinger/innen: Hier beim Abschluss der Aktion in Dreikönig am 6. Januar.

Engagement für den Kongo

Wie in den vergangenen Jahren wurde an Weihnachten und an Dreikönig durch die Sternsingerinnen und Sternsinger für die Projekte der Kooperative Bidiep-Bidiep, unterstützt durch den Verein Kongo espoir, gesammelt. Das Pfarreiteam dankt allen, die etwas gegeben haben, für ihre großzügige Unterstützung.



Drummerin Wanda: 6. Januar, Dreikönig.

Merci den Engagierten und den Sternsingerinnen und Sternsängern

Besonders dankt das Team im Namen aller Pfarreimitgliedern allen, die in der Adventszeit, an Weihnachten bis Dreikönig zum Gelingen der Feiern, zur Gestaltung des Zentrums und zur Unterhaltung auf alle mögliche Weise und mit großartigem Engagement beigetragen haben., insbesondere den engagierten Sängerinnen und Sängern aus der Pfarrei, die ein erstes Mal, ad hoc, das kleine Weihnachtssoratorium von Oosterhuis/Oomen einstudiert haben, und den Kindern, die als Könige singend und segnend unterwegs waren, sowie deren Begleiterinnen und Begleiter.

Auf gute und gelungene Zeiten, nachdenkliche und frohe Feiern und viel Freude beim Engagement auch 2012! (pb)